

Wie berechnet man die Zeugnisnote?

Beitrag von „missmarple17“ vom 7. Juni 2021 12:29

Hallo. Die Frage bezieht sich auf Grundschulen in Baden-Württemberg.

Gibt es dieses Jahr aufgrund Corona andere Richtlinien zur Notenfestsetzung?

Werden die Noten des ersten Halbjahrs auch mit ins Jahreszeugnis eingerechnet?

Wenn ja, nur die Klassenarbeitsnoten oder plus die Note der HJ-Information?

Oder nur die Note auf der HJ-Information?

Oder wird nur das zweite HJ bewertet (was aber wegen fehlender Klassenarbeiten sehr schwierig wäre).

Danke!

Beitrag von „CDL“ vom 7. Juni 2021 14:22

[Zauberwald](#) wird sicherlich noch grundschulspezifische Details ergänzen. Bis dahin schonmal ein paar erste Hinweise zu den schulrechtlichen Vorgaben, soweit mir aus Sek.I-Perspektive bekannt.

[Zitat von missmarple17](#)

Hallo. Die Frage bezieht sich auf Grundschulen in Baden-Württemberg.

Gibt es dieses Jahr aufgrund Corona andere Richtlinien zur Notenfestsetzung?

1. Werden die Noten des ersten Halbjahrs auch mit ins Jahreszeugnis eingerechnet?

2. Wenn ja, nur die Klassenarbeitsnoten oder plus die Note der HJ-Information?

3. Oder nur die Note auf der HJ-Information?

4. Oder wird nur das zweite HJ bewertet (was aber wegen fehlender Klassenarbeiten sehr schwierig wäre).

Danke!

Alles anzeigen

1. Selbstverständlich werden auch die Noten des 1.Halbjahres normal gewichtet und einbezogen.
2. Die Noten der Halbjahresinformation waren das Ergebnis aus schriftlichen und mündlichen Unterrichtsleistungen, sowie einer pädagogischen Gewichtung. Die Noten der Halbjahresinformation stellen insofern keine eigenständigen, neuen Leistungen der SuS dar und können natürlich nicht als zusätzliche Note einbezogen werden. Relevant für die Zeugnisnoten sind schriftliche und mündliche Leistungen des gesamten Schuljahres, die pädagogisch gewichtet werden (also kein reines arithmetisches Mittel) um eine Zeugnisnote zu erhalten.
3. Die Note der Halbjahresinformation ist bereits indirekt enthalten, weil alle Leistungen, die zu dieser Note geführt haben für die Zeugnisnote ebenfalls berücksichtigt werden und lediglich ergänzt werden um die Leistungen des 2.Halbjahres.
4. Nein, natürlich nicht, die Leistungen des gesamten Schuljahrs sind zu berücksichtigen.

Wäre es möglich, dass du noch im Ref bist?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. Juni 2021 14:35

Da es sich ja um ein Jahreszeugnis handelt, werden natürlich die Leistungen des ganzen Schuljahres berücksichtigt. Je nach Klasse ist der Anteil der verbalen Würdigung mehr oder weniger und da kann man eine Tendenz ausdrücken. Allerdings warte ich auch noch auf die nächste Dienstbesprechung mit genaueren Angaben.

Jedenfalls finde ich es enorm schwer, die von den Schülern im Distanzlernen abgegebenen Arbeiten zu bewerten. Wir dürfen aber nach kurzen Wiederholung Tests und Klassenarbeiten schreiben.

Nach dem heute ersten Tag sind mir schon ein paar Defizite bei einigen bewusst geworden, die sich wohl zu Hause noch verstärkt haben. 😞 Mal abwarten, wie wir damit umgehen sollen. Es sollen ja eigentlich keine Defizite auftauchen, die sich durch das Distanzlernen verstärkt haben. So war es zumindest letztes Jahr.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. Juni 2021 14:36

[Zitat von missmarple17](#)

Wie berechnet man die Zeugnisnote?

Gar nicht.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. Juni 2021 14:37

[Zitat von Plattenspieler](#)

Gar nicht.

Wie machst du es denn?

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. Juni 2021 14:47

[Zitat von Zauberwald](#)

Wie machst du es denn?

Habe ich mich auch gefragt. Pi mal Daumen?

Mag ja sein, dass es an Grund- und Förderschulen oder in BW anders ist, aber an meiner Schule ist es z. B. so, dass in den "Lernfeldern" (im berufsbezogenen Unterricht) die schriftlichen Leistungen zu 60% und die mündlichen zu 40% eingerechnet werden. Das 1. und 2. Halbjahr zählen 50:50 (im Gegensatz zum letzten Schuljahr; da durften wir wegen Corona das 1. Halbjahr stärker gewichten). Daher berechne ich meine Noten - wie wohl die allermeisten meiner KuK - mit einer Excel-Tabelle.

Beitrag von „Flupp“ vom 7. Juni 2021 15:07

Das ist der Unterschied zwischen gelebter Praxis und Notenbildungsverordnung.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. Juni 2021 15:22

Zitat von Flupp

Das ist der Unterschied zwischen gelebter Praxis und Notenbildungsverordnung.

Das ist der Unterschied zw. Grundschule und Gymnasium. Uns würden die Eltern das Gebäude abreißen, wenn das nicht stimmt.

Beitrag von „Flupp“ vom 7. Juni 2021 15:24

Ich glaube, dass das auch an den weiterführenden Schulen von den meisten SuS, Eltern sowie KuK nicht wirklich verstanden wird.

Also kein Unterschied zwischen Grundschule und Gymnasium.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. Juni 2021 15:33

Zitat von Zauberwald

Wie machst du es denn?

Zitat von Humblebee

Habe ich mich auch gefragt. Pi mal Daumen?



Zitat von Notenbildungsverordnung BW, § 7

(2) Die Bildung der Note in einem Unterrichtsfach ist eine pädagogisch-fachliche Gesamtwertung der vom Schüler im Beurteilungszeitraum erbrachten Leistungen.

Beitrag von „CDL“ vom 7. Juni 2021 15:36

Ich vermute mal, Plattenspieler möchte darauf "hinweisen", dass in es in BW nicht um das reine arithmetische Mittel geht bei den Zeugnisnoten, sondern eine pädagogische Betrachtung/Gewichtung erfolgt (die es beispielsweise ermöglicht Entwicklungen positiver oder negativer Art zu honorieren, indem aus einem x,6 die besser Note wird, aber eben unter Umständen auch aus einem x,4 eine schlechtere Note (etc.).

EDIT: s. #10.

Beitrag von „Flupp“ vom 7. Juni 2021 15:44

[Zitat von CDL](#)

Ich vermute mal, Plattenspieler möchte darauf "hinweisen", dass in es in BW nicht um das reine arithmetische Mittel geht bei den Zeugnisnoten, sondern eine pädagogische Betrachtung/Gewichtung erfolgt (die es beispielsweise ermöglicht Entwicklungen positiver oder negativer Art zu honorieren, indem aus einem x,6 die besser Note wird, aber eben unter Umständen auch aus einem x,4 eine schlechtere Note (etc.).

EDIT: s. #10.

Ich halte das für eine weitverbreitete Ungenauigkeit, die ebenso wie die Versetzungsausgleichsregelungen (am Gymnasium) oft zu Missstimmungen führen.

Die Notenverordnung erlaubt es nicht, aus einer 4,4 eine 5 zu machen sondern die Lehrkraft entscheidet am Ende des Schuljahres wie die Gesamtleistung einzuschätzen ist. Natürlich sind darin die Leistungserhebungen und über das Jahr verteilte Noten enthalten. Aber man muss gar nichts rechnen.

Edit: Da aber eigentlich fast alle mit der Begründung "Du hast im Schnitt 3,6 also ist es die 4 und nicht die 5" zufrieden sind, ist das die gelebte Praxis.

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. Juni 2021 15:44

Zitat von Flupp

Das ist der Unterschied zwischen gelebter Praxis und Notenbildungsverordnung.

😬 Verstehe ich nicht, sorry. Zumindest für die nds. BBS gibt es keine "Notenbildungsverordnung".

Zitat von Plattenspieler



Zitat von Notenbildungsverordnung BW, § 7

(2) Die Bildung der Note in einem Unterrichtsfach ist eine pädagogisch-fachliche Gesamtwertung der vom Schüler im Beurteilungszeitraum erbrachten Leistungen.

Von "pädagogisch-fachlicher Gesamtwertung" steht in unserer BbS-VO nichts. Hierzu gerne mal einen Blick in diesen Link werfen: <http://www.nds-voris.de/jportal/?uell...d.psml&max=true>

Bei uns wird der Notenschlüssel der Kammern (IHK etc.) für die Berechnung zugrunde gelegt. "Pädagogisch bewerten" kann man natürlich trotzdem...

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. Juni 2021 15:47

Aber ich schweife ab. Hier ging es ja um Grundschulen und um Baden-Württemberg.

Daher bin ich hier jetzt 'raus 😊 !

Beitrag von „Flupp“ vom 7. Juni 2021 15:47

Zitat von Humblebee

☹ Verstehe ich nicht, sorry. Zumindest für die nds. BBS gibt es keine "Notenbildungsverordnung".

Von "pädagogisch-fachlicher Gesamtwertung" steht in unserer BbS-VO nichts. Hierzu gerne mal einen Blick in diesen Link werfen: <http://www.nds-voris.de/jportal/?quell...d.psml&max=true>

Bei uns wird der Notenschlüssel der Kammern (IHK etc.) für die Berechnung zugrunde gelegt. "Pädagogisch bewerten" kann man natürlich trotzdem...

Natürlich bezieht sich das ganze auf Baden-Württemberg, den darauf war die Frage oben gemünzt.

Meine Aussage hat null Relevanz für andere Bundesländer, da dort die Verordnungen eben anders sind. In Bayern wird meiner Kenntnis nach knallhart gerechnet.

Hat alles seine Vor- und Nachteile.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 7. Juni 2021 15:53

Studyflix erklärt's:

*"Ordinalskalierte Daten lassen sich zwar in eine **natürliche Reihenfolge** bringen, man kann mit Ihnen aber nicht wie gewöhnlich rechnen. Die Ordinalskala lässt sich am einfachsten an **Schulnoten** erklären: Anhand deiner **Leistung** wird die Klausur ausgewertet und deine Punktzahl wird einer bestimmten Note zugeordnet. Es gibt eine **klare Rangskala** von sehr gut (1) > gut (2) > befriedigend (3) > ausreichend (4) > mangelhaft (5) > ungenügend (6). Auf Grund des Ranges lässt sich sagen, welche Arbeit besser war, allerdings verrät die natürliche Reihenfolge nichts über die Abstände zwischen den Rängen, also den Punktzahlen zwischen den Noten. Meistens braucht man mindestens 50% um eine vier zubeikommen, für die Note eins benötigt man aber 90%. Die Abstände sind also unterschiedlich groß und deshalb **nicht quantifizierbar**. Trotzdem ist eine Auswertung der **ordinalen Rangskala** anhand einer Rangfolge möglich, da klar interpretierbar ist, welche Arbeit besser war."*

Also nein, man kann Noten nicht verrechnen. Warum es trotzdem gemacht wird, weiß ich nicht, wahrscheinlich, weil Eltern das für objektiv halten.

Edit: verstanden habe ich es damit: in Ländern, in denen es A, B, C usw. gibt, für "die beste" Note ein A- wie rechnet man da? $(A+C)/2=B$?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. Juni 2021 15:55

[Zitat von Humblebee](#)

"Pädagogisch bewerten" kann man natürlich trotzdem...

In einem gewissen Rahmen ja.

Bei uns führte die pädagogische Bewertung mal dazu, dass meine SL einen Kollegen bat, aus der Hauptschulempfehlung eine Gymnasialempfehlung zu machen, um einem Gerichtsprozess zu entgehen.

Zum Glück (für uns) gibt es die verbindlichen Grundschulempfehlungen in BW nicht mehr



Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. Juni 2021 15:56

...eigentlich wollte ich doch "zwang" schreiben, tsss

Beitrag von „Firelilly“ vom 7. Juni 2021 16:00

[Zitat von samu](#)

Also nein, man kann Noten nicht verrechnen.

Es bleibt für mich immer noch ein Rätsel, warum es dennoch so verbreitet ist dies zu tun.

[Zitat von Plattenspieler](#)

Gar nicht.

Plattenspieler hat also vollkommen recht!

Beitrag von „missmarple17“ vom 7. Juni 2021 18:26

Danke für eure Antworten. Die erste Antwort war hilfreich (von CDL), die anderen waren insgesamt leicht am Thema vorbei 😊

Und der Kollege Flupp mit seinem „Baden-Würstchenberg“ wollte wohl ganz besonders lustig sein. Na ja. Also dann 😄👋

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. Juni 2021 18:36

[Zitat von missmarple17](#)

die anderen waren insgesamt leicht am Thema vorbei 😊

Kriegen wir jetzt alle ne 6? 😭

Beitrag von „missmarple17“ vom 7. Juni 2021 19:05

Nein nein, schlimmstenfalls ne 5 ☐☐.

6 wäre ja Leistungsverweigerung. Und die habt ihr ja nicht erbracht.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. Juni 2021 19:49

Sind da auch unsere Noten des ersten Halbjahres *eingerechnet*?

Beitrag von „missmarple17“ vom 7. Juni 2021 20:11

Sie sind miteingewürfelt 🤪

Beitrag von „DFU“ vom 7. Juni 2021 22:32

[Zitat von samu](#)

Edit: verstanden habe ich es damit: in Ländern, in denen es A, B, C usw. gibt, für "die beste" Note ein A- wie rechnet man da? $(A+C)/2=B$?

Das funktioniert im Hexadezimalsystem mit den Ziffern 0,1,2,3,4,5,6,7,8,9,A,B,C,D,E,F wunderbar. 😊

LG DFU

Beitrag von „CDL“ vom 7. Juni 2021 22:35

[Zitat von Zauberwald](#)

Kriegen wir jetzt alle ne 6? 😭

Du eh nicht Zauberwäldchen, du hattest ja auch das Thema in #3 nicht verfehlt gehabt. 😊
Geteilter 1. Platz also für uns zwei (sagt mein Zauberwürfel). 🤪

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 8. Juni 2021 07:08

[Zitat von DFU](#)

Das funktioniert im Hexadezimalsystem mit den Ziffern 0,1,2,3,4,5,6,7,8,9,A,B,C,D,E,F wunderbar. 😊

Bitte um Erklärung 🧐👉

Beitrag von „Kiggie“ vom 8. Juni 2021 07:36

[Zitat von samu](#)

Bitte um Erklärung 🧐👉

Im Hexadezimalsystem (Basis 16) gibt es 16 verschiedene "Zahlen" Zustände. Die A steht für 10, B = 11, C = 12 usw.

$$(A + C)/2 = (10 + 12)/2 = 11 = B$$



Wird in der Computertechnik verwendet.

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. Juni 2021 10:21

[Zitat von Kiggie](#)

Im Hexadezimalsystem (Basis 16) gibt es 16 verschiedene "Zahlen"

Zahlen kann man damit viel mehr darstellen, aber es sind 16 *Ziffern*, wie [DFU](#) bereits schrieb.

Beitrag von „Kiggie“ vom 8. Juni 2021 13:18

[Zitat von O. Meier](#)

Zahlen kann man damit viel mehr darstellen, aber es sind 16 *Ziffern*, wie [DFU](#) bereits schrieb.

Deswegen ja die Anführungszeichen, dass die Buchstaben ja einen Gegenwert haben, den wir in unsere Zahlensprache übersetzen können, was ich mit der Rechnung verdeutlichen wollte.

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. Juni 2021 13:43

[Zitat von Kiggie](#)

Deswegen ja die Anführungszeichen,

Ja, stimmt. Falsche Begriffe immer in Anführungszeichen.

Beitrag von „Kiggie“ vom 8. Juni 2021 14:10

[Zitat von O. Meier](#)

Ja, stimmt. Falsche Begriffe immer in Anführungszeichen.

Schande über mich, gehe mich nun schämen. Hatte versucht es verständlich darzustellen. Ist scheinbar nicht gelungen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 8. Juni 2021 14:27

[Zitat von Kiggie](#)

Schande über mich, gehe mich nun schämen.

Ja bitte, aus Prinzip, Schande ist ein sehr zeitgemäßes Konzept.

Auch wenn ich die Gänsefüßchen richtig zu deuten in der Lage war. Wenn du mal Zeit hast, würde mich auch noch interessieren, wofür man das braucht 😊 (Wenn wir dann nicht noch ne 6 fürs Reinquatschen kriegen von Frau Marple!)

Beitrag von „missmarple17“ vom 8. Juni 2021 18:55

[Zitat von samu](#)

(Wenn wir dann nicht noch ne 6 fürs Reinquatschen kriegen von Frau Marple!)

Hat sich Frau Marple längst notiert... ☐☐

Beitrag von „Seph“ vom 8. Juni 2021 21:58

[Zitat von missmarple17](#)

Sie sind miteingewürfelt 🤪☐☐

Kleiner Tipp zum Würfeln von Noten: Nicht mit einem Würfel würfeln, das ergibt bei hinreichend vielen SchülerInnen eine annähernde Gleichverteilung und fällt mathematisch halbwegs Begabten auf. Lieber mit drei Würfeln arbeiten und die Augenzahlen um jeweils 1 reduzieren. Dann erhält man die Skala mit 0-15 Notenpunkten und eine annähernde Normalverteilung, wie sie zu erwarten wäre 😊

Beitrag von „DFU“ vom 9. Juni 2021 18:00

[Zitat von samu](#)

Ja bitte, aus Prinzip, Schande ist ein sehr zeitgemäßes Konzept.

Auch wenn ich die Gänsefüßchen richtig zu deuten in der Lage war. Wenn du mal Zeit hast, würde mich auch noch interessieren, wofür man das braucht 😊 (Wenn wir dann nicht noch ne 6 fürs Reinquatschen kriegen von Frau Marple!)

Du meinst das Hexadezimalsystem?

Eigentlich ist das Zahlensystem ja egal, wenn man nicht gerade wie der Computer nur zwei Zustände (Stromstärke groß und Stromstärke klein (und Stromstärke Null = Systemausfall)) kennt und daher das Zweiersystem mit nur zwei Ziffern verwendet. Aber je mehr Ziffern, desto kürzer (=weniger Stellen) werden die Zahlen, daher sind Binärzahlen für uns schon schnell nicht mehr übersichtlich.

Hexadezimalzahlen tauchen beim ASCII-Code auf. Die ganzen Zeichen, die mit diesem Code dargestellt werden können, stehen in einer Tabelle mit 16 Spalten und 8 Zeilen. Mit je einer Hexadezimalziffer für die Zeile und einer für die Spalte kann dann das Zeichen codiert werden. Die Tabelle wurde dann für Unicode noch auf 16 Zeilen erweitert (und noch weitere Tabellen angelegt).

Außerdem werden Farben in html üblicherweise in Hexadezimalschreibweise dargestellt. Je zwei Hexadezimalziffern für Rot, Grün und Blau.

#000000 wäre keine Farbe und daher schwarz, #FFFFFF alle Farben voll und daher weiß (Das weiße Sonnenlicht enthält ja auch alle Farben), #FF0000 wäre nur rot, #00FF00 nur grün und #0000FF nur blau. Und #000045 oder #00005A andere Blautöne. (Alle Farben kann man sich hier ansehen: <https://www.farb-tabelle.de/de/farbtabelle.htm>)

LG DFU